



Sarah Kloss verpasst nur knapp den Turniersieg. Foto: mug

## Viel knapper geht es nicht

**Tennis** Sarah Kloss vom STC Schwäbisch Hall schrammt am Sieg beim Jugendranglistenturnier vorbei.

**Schwäbisch Hall.** Der STC Hall hatte zum 28. Mal zum deutschen Jugendranglistenturnier geladen. Aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl als in den Vorjahren wurden die Konkurrenzen W 12, W 16 und M 12 nicht wie gewohnt im K.-o.-System, sondern in Gruppenspielen durchgeführt. Dass der Modus „jeder gegen jeden“ in einer homogenen Gruppe sehr attraktiv und spannend sein kann, zeigte sich bei den Juniorinnen U 16. Mit 3:1 Matches und 6:2 Sätzen lagen am Ende drei Spielerinnen gleichauf. Somit musste das Spielverhältnis die Entscheidung bringen. Dabei lag Lotte Helmsdorfer (TC Lindau), mit 12 Jahren die jüngste Teilnehmerin in diesem Feld, mit nur einem Spiel Vorsprung hauchdünn vor Sarah Kloss (STC Schwäbisch Hall) und sicherte sich den Turniersieg. Den dritten Rang belegte Alexa Feller (TC Gaildorf).

### Adam Petruzalek wird Dritter

Bei den Junioren U 12 qualifizierten sich die beiden Favoriten Joris Ertl (TC RW Erlangen) und Philipp Müssig (TVA 1860 Aschaffenburg) mit souveränen Gruppensiegen für das Finale. Dort holte sich Ertl mit einem Zweitsatzsieg den Titel. Adam Petruzalek vom gastgebenden STC belegte den dritten Platz.

Die Altersklasse U 14 musste mangels Teilnehmer kurzfristig abgesagt werden. Dass zusätzlich zur Corona-Problematik in diesem Jahr zeitgleich das Ranglistenturnier in Metzlingen durchgeführt wurde, war aus Sicht der Turnierverantwortlichen äußerst unglücklich. Gespräche mit dem Verband haben ergeben, dass es diese Terminüberschneidung 2021 nicht geben wird. Der STC Schwäbisch Hall erhofft sich somit im kommenden Jahr wieder größere Teilnehmerfelder und die Ausrichtung aller ausgeschriebenen Konkurrenzen. mug

# „Bedenkenlos tauschen“

**Fußball** Der TSV Ilshofen ist bereits heute Abend im WFV-Pokal beim SV Leonberg/Eltingen gefordert. Die Sportfreunde Hall spielen morgen gegen Bissingen. Von Hartmut Ruffer

Die Ausgangslage ist identisch mit der vom vergangenen Samstag: Erneut müssen die Oberliga-Kicker des TSV Ilshofen zu einem Landesligisten. Und erneut empfangen die Sportfreunde Hall, die in der Landesliga spielen, einen Oberligisten. Der Unterschied: Ilshofen spielt bereits heute, die Sportfreunde erst morgen.

„Die Herangehensweise des Gegners dürfte sehr ähnlich sein“, mutmaßt Ilshofens Trainer Julian Metzger. „Der Gegner wird tief verteidigen und auf Konter mit langen Bällen setzen.“ Gegen diese Strategie habe sein TSV es im Spiel in Schornbach (5:1) 30 Minuten „nicht so gut gemacht“, dann aber letztlich die Aufgabe souverän gelöst. „Wir haben jetzt das Achtelfinale vor Augen und das wollen wir auch erreichen“, erklärt Julian Metzger mit Nachdruck.

Wie sein Kader aussehen wird, wusste er gestern noch nicht. Zum einen ist fraglich, ob Kapitän Maximilian Egner spielen kann. Er war in Schornbach mit einer Muskelverletzung ausgetauscht worden. Das andere ist die Anstoßzeit. 17.30 Uhr ist ziemlich früh, „beruflich ist das eine Herausforderung. Ich gehe davon aus, dass nicht alle Spieler die Möglichkeit haben werden, faktisch einen halben Tag freizunehmen.“ An der einen oder anderen Position kann sich Julian Metzger ohnehin einen Wechsel vorstellen, schließlich sollen alle am Samstag beim Oberliga-Auftakt in Pforzheim fit sein.

### Sieg hat Kraft gekostet

Ganz ähnlich wird Thorsten Schiff agieren. Der Trainer der Sportfreunde Schwäbisch Hall freut sich über den kommenden Gegner Bissingen, den er „einen Tick stärker“ als Neckarsulm einschätzt. Die 120 Minuten plus Elfmeterschießen gegen Neckarsulm haben Kraft gekostet. Schiff woll-



Halls Kapitän Joshua Voigt im Zweikampf mit Neckarsulms Claudio Bellanave. Foto: Hartmut Ruffer

te sich gestern Abend beim Training ein Bild davon machen, wie die Spieler diese Anstrengung verkraftet haben. Selbst wenn er zum Rotieren gezwungen wäre, macht ihm das nichts aus. „Auf den allermeisten Positionen können wir bedenkenlos tauschen.“ Soll heißen: Der Kader ist nicht nur breit, sondern auch gut aufgestellt.

Zudem könnte es sein, dass Selcuk Vural zumindest wieder in den Kader kommt. Er hatte eine starke Prellung, musste gegen Neckarsulm zuschauen. Mit ihm hätten die Haller eine noch stärkere Flexibilität. Unabhängig von dieser Personalie traut Thorsten Schiff seiner Mannschaft zu, dass sie dem Gegner gefährlich werden kann. Die Bissingener waren

beim 2:0 über den Stadtrivalen Germania Bietigheim überlegen. Trainer Alfonso Garcia bemängelte aber, dass sein Team teilweise zu behäbig agiert habe.“

**Info** SV Leonberg/Eltingen – TSV Ilshofen, heute, 17.30 Uhr

Sportfreunde Hall – FSV Bissingen, Mittwoch, 18.30 Uhr

## Es fehlen nur noch zwei Zentimeter

**Leichtathletik** Hochspringerin Alina Etzel von der WGL Hall verbessert sich auf 1,69 Meter.

**Eppingen.** Das 24. nationale Eppinger Sprungmeeting konnte im Mai aus Corona-Gründen nicht stattfinden, sodass sich der Veranstalter nun zu einer „Late Edition“ mit begrenzten Teilnehmerplätzen entschlossen hatte. Aufgrund der großen Nachfrage nach einem Startplatz in dem Feld deutscher Spitzenspringerinnen war die WGL-Hochspringerin Alina Etzel (U 20) froh, als eine der neun Teilnehmerinnen sich mit Springerinnen aus Berlin, Wattenscheid, Saarbrücken und München messen zu dürfen. Für Alina Etzel war der Wettkampf doppelt wichtig, da es für sie die vorletzte Möglichkeit war, sich noch für die deutsche Jugendmeisterschaft zu qualifizieren. Von der geforderten Höhe von



Alina Etzel beim Abendsportfest in Besigheim. Foto: Foto Baumann

1,71 Meter war sie in den wenigen bisherigen Wettkämpfen mit 1,67 Meter nicht weit entfernt.

Dementsprechend hoch war in Eppingen die Anspannung vor dem ersten Wettkampfvorschuss.

zumal auch das Einspringen nicht überzeugend war. Folgerichtig begann Alina Etzel bei 1,55 Meter mit einem Fehlversuch. Danach lief es allerdings wesentlich besser. Mit sehr guten Sprüngen

schaffte sie die 1,55 m, die 1,60 m und die 1,65 m. Erst bei der neuen Jahresbestleistung von 1,69 Meter fiel die Latte beim ersten Versuch. Ihren besten Sprung des Tages machte sie im zweiten Versuch und sprang deutlich darüber, dass man auch für die nächste Höhe von 1,72 Meter zuversichtlich sein durfte. Doch kleine Fehler im Anlauf verhinderten das Erreichen der Norm zur deutschen Meisterschaft. Mit 1,69 Meter, dem 6. Platz in einem erlesenen Feld und der Erkenntnis, dass die 1,71 Meter bald fallen können, durfte die 18-Jährige in Eppingen durchaus zufrieden sein. Am kommenden Wochenende gibt es in Höchberg bei Würzburg eine weitere Gelegenheit für Alina Etzel, um sich zu verbessern. hc

### Einwurf

**Hartmut Ruffer** zu den Themen ungewöhnliche E-Mails und Mitfiebern



## „Bitte so bringen“

Der Fußball-Bezirkspokal ist eine feine Sache. Zwar mag der eine oder andere Spieler noch nicht komplett austrainiert sein, weil die Punktspiel-Saison erst zwei Wochen später beginnt, doch dafür schreibt der Bezirkspokal interessante Geschichten. Auch in diesem Jahr enttäuschte er nicht: Braunsbach schoss in der Schlussviertelstunde vier Tore und drehte damit noch die Partie gegen den TSV Hessental. Patrick Abel erzielte vier Tore für den SC Bibersfeld, der die TG Forchtenberg 6:2 besiegte. Patrick Abels Bruder Daniel war gleichzeitig im Einsatz. Er trägt das Trikot des SV Rieden, der 5:2 gegen den SV Sindelbachtal gewann. Am Sonntagfrüh erreichte die Redaktion eine E-Mail, die außergewöhnlich war. „Abel war am Samstag Mann des Matches in Rieden. Abel spielt ein überragendes Spiel“ stand darin. „Bitte so in der Zeitung bringen, mit freundlichen Grüßen, Daniel“. Die E-Mail-Adresse lässt keine direkt eindeutigen Schlüsse zu, ob der Absender tatsächlich Daniel Abel war. Also folgte die Rückfrage beim Vereinsvorstand. Der heißt Alexander Weger, ist 33 Jahre alt, und aktiver Fußballer beim SV Rieden. Und gegen Sindelbachtal war er zweifacher Torschütze. Auch er muss schmunzeln über die E-Mail. Ob denn Abel wirklich überragend gespielt hat? Das Lächeln ist quasi durch das Telefon zu hören. „Ich würde eher von einer geschlossenen Mannschaftsleistung sprechen. Wenn er fünf Tore gemacht hätte, dann vielleicht“, schiebt Weger mit einem Kichern hinter. Frotzeleien gehören zum Fußball dazu. Sie zeigen, dass die Stimmung im Team gut ist. Rieden jedenfalls spielt am Samstag in der zweiten Runde bei der SG Hohebach/Rengershausen II. Da können die beiden gemeinsam mit den Teamkollegen dafür sorgen, dass es ein überragendes Spiel für den SVR wird.

**Sport** ist vieles und manchmal auch Ablenkung. Als sich die Dramaturgie des WFV-Pokalspiels der Sportfreunde Schwäbisch Hall gegen den Oberligisten Neckarsulmer SU zuspitzte, gingen die Zuschauer mit. Sie saßen zwar weiter mit Abstand auf der Tribüne des Sportparks, doch in diesen Momenten waren Corona und die damit einhergehenden Folgen vergessen. Sie fieberten mit den Hallern, die nicht nur den Rückstand egalisierten, sondern sich im Elfmeterschießen durchsetzten. Nach dem letzten verwandelten Elfmeter durften die Spieler ohne Abstand auf dem Feld feiern. Oben freuten sich die Zuschauer – und gingen hinterher Abstand haltend, aber froh und zufrieden, nach Hause.



## Jekabs Beck spielt in der Pro A

**Nächster Schritt** für den 19-jährigen Basketballer Jekabs Beck: Er wechselt zu den Tigers Tübingen in die Pro A (2. Bundesliga). Zuletzt hatte Beck im Nachwuchsprogramm von Brose Bamberg bei den Baunach Young Pikes in der Pro B gespielt. Beck ist in Schwäbisch Hall-Hessental aufgewachsen, seine erste Station waren die Haller Flyers. Beck trug bereits das Trikot der lettischen U-16- und U-18-Nationalmannschaft. Foto: privat

## Fußball Paarungen vertauscht

**Rosengarten.** Zwar trifft der SV Westheim in der 2. Runde des Bezirkspokals auf die SGM Altmünster/ESV Crailsheim, jedoch hat die Mannschaft von Spielertrainer Nico Sasso in diesem Duell zweier Bezirksligisten Heimrecht. Gleiches gilt für den B-Kreisligisten TSV Michelbach. Auch er genießt am kommenden Samstag Heimrecht, empfängt den TSV Goldbach, der in der Kreisliga A2 spielt. Die 2. Runde ist für den kommenden Samstag, 18 Uhr, angesetzt.

## Schneller WGL-Nachwuchs

**Stuttgart.** Die Laufgruppe der WGL Hall um Trainer Alexander Wilson nutzte den Landesoffenen Läuferabend auf der Stadionfestwiese in Stuttgart für die Jagd nach neuen Bestzeiten. Gegen die durchweg älteren Konkurrenten und Konkurrentinnen gelang dies auch fast durchweg. Den Auftakt machte der M-15-Schüler Paul Mittnacht, der bei den U-18-Läufern über die 5000-m-Strecke, um 17.30 Uhr noch in der prallen Sonne laufend, seine Bestzeit um sechs Sekunden auf 18:01,85 Minuten verbessern konnte.

Die schnellsten U-14-Staffelläuferinnen Lene Mittnacht, Julia Di-

kie und Anouk Schöller traten als Solisten in der Altersklasse U 16 über 800 Meter an. Durch ein sehr gutes Finish erzielte die erst zwölfjährige Julia Dikic mit 2:39,80 Minuten eine der schnellsten Zeiten für ihre Altersklasse in Baden-Württemberg. Lene Mittnacht konnte mit 2:40,33 Minuten erneut eine gute Zeit ins Ziel bringen. Auch die kleinste und jüngste Läuferin im Feld, Anouk Schöller, zeigte mit einer tollen Zeit von 2:43,51 Minuten ihre große Vielseitigkeit. Damit konnte sie ihre persönliche Bestzeit aus dem Vorjahr um glatte 13 Sekunden unterbieten. hc

**Fupa** das Fußballportal

**FuPa.net**

Weitere Infos zu unseren Vereinen

Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.

[www.fupa.net/suedwest](http://www.fupa.net/suedwest)